

|  |                             |  |        |
|--|-----------------------------|--|--------|
| <b>19 Nordrhein-Westfalen</b>                            | <b>140</b>                  | <b>Nr. 1917830</b>   |        |
| Landesstelle   | Ausschuss                   | Bearbeitung (Name, Vorname)  | Kürzel |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider, Antonie</b>            |                             | ID: 171917830  |        |
| Zuname   | Vorname                     | Bewertung  |        |
| <b>Walczyk, Jana</b>                                     |                             | <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |        |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)                            | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache  |        |
| <b>Der kleine Bär und der Weihnachtsstern</b>            |                             | Einsatzmöglichkeiten   |        |
| Titel  |                             | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |        |
| Reihe  |                             | Zielgruppe   |        |
| <b>978-3-7074-5187-0</b>                                 | <b>32</b>                   | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |        |
| ISBN   | Seitenzahl                  | Preis (EURO)   |        |
| <b>G&amp;G</b>   | <b>Wien</b>                 | <b>2017</b>  |        |
| Verlag   | Ort                         | Jahr   |        |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b>                            |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja   |        |
| Medienart/Ausführung                                     | <b>Bilderbuch</b>           | (Wolgast-Preis)  |        |
| Gattung  |                             | Erstelldatum: <b>26.12.2017</b>  |        |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                             |  |        |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                             | Schlagwörter   |        |
|  |                             | <b>Tiere / fantastisch /</b>   |        |
|  |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |        |
|  |                             | Zentraldatei: <b>26.12.2017</b>  |        |
|  |                             | Verlag Datum   |        |

**Inhaltsangabe**  
 Eine Weihnachtsgeschichte mit einem Bären und einem Fuchs, die sich in einer kalten Winternacht auf die Suche nach dem schönsten Stern machen.

**Beurteilungstext**  
 Über dem verschneiten Wald liegt eine wohlige Ruhe. Am Waldrand steht ein Haus, hier wohnt der Bär. Neben dem Haus befindet sich ein Stall, in welchem eine Gans und ein Seidenhuhn wohnen. Sie sind die Freunde des Bären. Eines Tages klopf es an der Haustür. Der Bär öffnet und draußen steht ein Fuchs. Der Fuchs will an Weihnachten nicht alleine sein. Leider kann ihn der Bär aber wegen der Gans und wegen des Huhns nicht ins Haus lassen. So beschließt er, dem Fuchs einen Stern vom Himmel zu holen. Und so machen sie sich gemeinsam auf den Weg durch den verschneiten Wald. Der schönste Stern soll nun für den Fuchs sein. Um an ihn zu gelangen, muss der Fuchs ganz hoch auf den Baum klettern. Doch egal wie hoch er klettert, er kommt nicht an den Stern heran. Und plötzlich fühlt sich der Bär, als falle er in die Tiefe, allerdings in eine wohlige Tiefe, die in umhüllt mit Wärme und Licht. Wärme und Licht symbolisieren in dieser Geschichte das Geheimnis der Weihnacht. Der Bär, der dem Fuchs etwas Gutes tun will und diesen nicht alleine in der kalten Nacht lassen will, erlebt eine sinnliche Weihnachtserfahrung. Viele Themen werden in dieser Geschichte angerissen. Freundschaft, Offenheit, Nächstenliebe sind nur einige der Themen, die in dieser Geschichte mitspielen und mithilfe des Buches auch thematisiert werden können. Bezaubernd sind auch die Bilder, die kindgerecht und atmosphärisch die nächtliche Reise von Fuchs und Bären begleiten. Gerade die Bilder schaffen eine fast unheimliche weihnachtliche Spannung, die aufregend und heimelig zugleich ist. Das Buch eignet sich besonders zum Vorlesen in der (Vor-)Weihnachtszeit. Die Figuren sprechen vor allem Kinder im Kindergartenalter an. Thematisch lässt sich das Buch auch in einem höheren Alter einsetzen, um die Grunderfahrung von Weihnachten zu behandeln

|   |           |                              |  |                      |
|---|-----------|------------------------------|--|----------------------|
| <b>22 Sachsen</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>BW</b><br>Kürzel  | Nr. <b>221712042</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Endres</b><br>Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Brigitte</b></span><br>Vorname   |           |                              | ID: 17221712042  |                      |
| <b>Wiemers, Sabine</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span> |           |                              | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |                      |
| <b>Die Prinzessin und die Erbse</b><br>Titel  |           |                              | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                      |
| Reihe   |           |                              | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                      |
| <b>978-3-7074-5201-3</b><br>ISBN  |           | <b>32</b><br>Seitenzahl      | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)   |                      |
| <b>G&amp;G</b><br>Verlag  |           | <b>Wien</b><br>Ort           | <b>2017</b><br>Jahr  |                      |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung   |           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  |                      |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |           | Erstelldatum:                |  |                      |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |           |                              | Schlagwörter<br><b>Verzogen, Höflichkeit,</b>  |                      |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |           |                              | Zentraldatei:  |                      |
| Verlag Datum  |           |                              | Verlag Datum   |                      |

**Inhaltsangabe**  
 Die verwöhnte Prinzessin will ganz unbedingt jetzt sofort die letzte Erbse essen. Aber die denkt gar nicht daran und springt flugs aus dem Fenster. Das ärgert die Prinzessin mächtig und jagt ihr hinterher. Mit welchem Zauberwort wird die Erbse zur Prinzessin kommen?

**Beurteilungstext**  
 Knüpft man an Bekanntes an, prägt sich Neues viel leichter ein. Baut man diese Verbindung noch geschickt auf, so entsteht ein besonderer Reiz- so wie die Adaption eines Märchens. Genau diesen Weg beschreitet die begnadete Kinderbuchautorin Brigitte Endres mit ihrem Bilderbuch "Die Prinzessin und die Erbse". Es sind zwei kleine Wörter, die im Titel anders als das bekannte Märchen "Prinzessin auf der Erbse" sind und doch hat man gleich eine gewisse Vorstellung, wie die Bilderbuchgeschichte sein könnte. Und dann wird man überrascht- im besten Sinne.  
 Eine richtige Prinzessin (siehe das Märchen) spielt die Hauptrolle im Buch. Das Mädchen ist etwa 4 Jahre alt und sehr verwöhnt. Alles, was sie will, bekommt sie augenblicklich. Sie schreit ihr Verlangen heraus. Deswegen konnte keiner sie leiden. Niemand spielte mit ihr, weil sie es ist, sondern begab sich mit ihr nur ab, wenn es sein musste. Durch das Verwöhnen wurde die Prinzessin egoistisch, sie nahm die ihr umgebenden Menschen nicht wahr. Eines Tages wollte sie nun Erbsen essen, die sie auch sofort bekam. Als sie zur letzten Erbse kam, sprang diese einfach weg, quer durchs Zimmer, raus aus dem Fenster in den Garten. Da niemand aus dem Fenster springen wollte, sprang die verwöhnte Prinzessin hinterher und verfolgte die Erbse quer durch den Garten, selbst durch die Schweinekobel, bis zurück ins Schloss. Da verzweifelte die Prinzessin, wurde sehr traurig und weinte. Bis sie nachdachte und das Zauberwort fand.  
 Brigitte Endres erwähnt mit keinem Wort, wie das Zauberwort heißt, doch die Kinder verstehen es sofort. Die Autorin hat das bekannte Märchen adaptiert und ein ganz eigenes, wunderbares über Höflichkeit geschrieben. Es ist lebendig, voller Esprit und Dynamik. Gleichzeitig hat Endres einen wunderbaren einfachen Erzählstil gewählt, der sehr gut von jedem Kind verstanden wird, ohne simpel zu sein oder gar zu langweilen. Im Gegenteil: mit Spannung verfolgt man die Jagd der Prinzessin nach der Erbse, sieht ihre zunehmende Verzweiflung. So weckt Endres auch viel Empathie bei den Kindern, regt sie zum Nachdenken und Fragenstellen an. Die Märchenelemente (Aufbau, Spannungsbogen, gutes Ende, Figurengestaltung) setzt sie bewusst ein, um an Bekanntes anzuknüpfen und gleichzeitig den Kindern das Tor zu einer neuen Fantasiewelt zu öffnen.  
 Sabine Wiemers hat mit ihrem frischen, fröhlichen Collagenstil aus farbiger Zeichnung und Fotoelementen das Buch perfekt illustriert. Mit einem frechen Augenzwinkern entführt sie die Kinder in die Märchenwelt. Nichts ist bieder, langweilig, starr. Vielmehr steckt ganz viel Energie drin. Neues wie eine Fernbedienung und altes wie barocke Perücken verknüpft sie geschickt miteinander. Die Gefühle der Figuren zeigt sie mit wenigen Mitteln in der Mimik oder Körperhaltung. Sie zeigt Typen der Figuren auf, die so ihre eigene Geschichte erzählen. Muster und kräftige Farben lassen das Buch leuchten. Und immer wieder gibt es Anspielungen auf Märchen wie der Frosch vom "Froschkönig" oder das Erdloch aus "Alice aus dem Wunderland". Nicht alles werden die Kinder sehen, doch für die Erwachsenen gibt es einen eigenen Reiz beim Betrachten.  
 "Die Prinzessin und die Erbse" von Brigitte Endres ist ein witziges, fröhliches Bilderbuch über Höflichkeit, das mit seinem Märchencharakter die Kinder so leicht fasziniert. Sie werden sofort die Buchidee erfassen, ohne sich belehrt vorzukommen. Es ist bestens als Arbeitsbuch für  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Kinder-Beurteilungskriterium des Deutschen Berufsverbandes der Kinder- und Jugendliteratur (DBJ) ist ein Instrument zur Beurteilung von Kinder- und Jugendliteratur. Es ist ein Instrument zur Beurteilung von Kinder- und Jugendliteratur. Es ist ein Instrument zur Beurteilung von Kinder- und Jugendliteratur. Erzieher geeignet. Perfekt gemacht!

**19 Nordrhein-Westfalen** Landesstelle Ausschuss **133** Kürzel Nr. **1917557** Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Puchner**  
 Zuname Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 171917557  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Fabelhaftes Meer**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-7074-5186-3** **40** **19,95**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**G&G** **Wien** **2017**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch**  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Natur / Umweltschutz / Tiere**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **03.10.2017**  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Willy Puchner nutzt in seinem Bilder-/Vorlesebuch wunderschöne Bilder, um seine Vorstellungen vom Meer für jeden nachempfindbar zu machen. Die Zeichnungen sind dabei in einer Art Collagestil gefertigt und zeigen verschiedenste Texturen. Einige Elemente sind auch gezeichnet. Insgesamt sind die Zeichnungen sehr bunt und lebensfroh und laden zum längeren Betrachten ein. Jede Seite beschäftigt sich dabei mit einem anderen Aspekt zum Thema Meer, wobei es keine stringente Handlung gibt, da keine Geschichte erzählt wird, sondern vielmehr einzelne Empfindungen und Gedanken zum Thema ‚Meer‘ ausgedrückt werden. Dazu nutzt der Autor vereinzelt Geschichten, Gedankenreisen oder Zitate anderer Autoren. Das Buch ist dadurch sehr abwechslungsreich, aber vor allem für junge Leser könnte es sehr verwirrend sein. Dadurch dass es keine Handlung gibt, steht jede Seite für sich und lädt zum Träumen ein. Der Autor wählt zwar schöne Worte, die jedoch für viele junge Leser zu schwierig sein könnten. So kennen vermutlich die wenigsten jungen Leser Begriffe wie „Uratmosphäre“ oder „Einzeller“. Daher ist es sehr schwer auszumachen, an wen sich dieses Buch richtet. Vor allem erwachsene Meeresliebhaber könnten daran Freude finden, während es für jüngere Leser eher ungeeignet ist, da sie es durch die Schreibrift nicht selbst lesen können und durch die fehlende Handlung keine Spannung aufkommt. Nur absolute Liebhaber des Meeres könnten sich in den schönen Illustrationen von Puchner verlieren, während sie für die meisten Kinder vermutlich zu komplex sind.

**Beurteilungstext**  
 Willy Puchner nutzt in seinem Bilder-/Vorlesebuch wunderschöne Bilder, um seine Vorstellungen vom Meer für jeden nachempfindbar zu machen. Die Zeichnungen sind dabei in einer Art Collagestil gefertigt und zeigen verschiedenste Texturen. Einige Elemente sind auch gezeichnet. Insgesamt sind die Zeichnungen sehr bunt und lebensfroh und laden zum längeren Betrachten ein. Jede Seite beschäftigt sich dabei mit einem anderen Aspekt zum Thema Meer, wobei es keine stringente Handlung gibt, da keine Geschichte erzählt wird, sondern vielmehr einzelne Empfindungen und Gedanken zum Thema ‚Meer‘ ausgedrückt werden. Dazu nutzt der Autor vereinzelt Geschichten, Gedankenreisen oder Zitate anderer Autoren. Das Buch ist dadurch sehr abwechslungsreich, aber vor allem für junge Leser könnte es sehr verwirrend sein. Dadurch dass es keine Handlung gibt, steht jede Seite für sich und lädt zum Träumen ein. Der Autor wählt zwar schöne Worte, die jedoch für viele junge Leser zu schwierig sein könnten. So kennen vermutlich die wenigsten jungen Leser Begriffe wie „Uratmosphäre“ oder „Einzeller“. Daher ist es sehr schwer auszumachen, an wen sich dieses Buch richtet. Vor allem erwachsene Meeresliebhaber könnten daran Freude finden, während es für jüngere Leser eher ungeeignet ist, da sie es durch die Schreibrift nicht selbst lesen können und durch die fehlende Handlung keine Spannung aufkommt. Nur absolute Liebhaber des Meeres könnten sich in den schönen Illustrationen von Puchner verlieren, während sie für die meisten Kinder vermutlich zu komplex sind.